



# Außkohlen

erster Sorte kann von einem dieser Tage enttrockneten Waggons ab Bahnhof nach billig abgeben.

C. Weidmann.

## Die beste & billigste Tinte

in Schraders Schul- u. Kanzlei-Tinte per Liter 25 Pf., kleinstes Quantum 10 Liter. Doppel-Copiertinte, Salontinte, Kaffertinte billigst. J. Schradler, Feuerbach-Str. 13.

Empfehle meinen Schritten mit vertrauten

## Einpänner

zur gef. Penützung. Louis Ruppmann.

Ungeheuerhof. Zwei hochtrachtige Kalbeln (Simmenthaler) hat zu verkaufen Gutsbesitzer W. Reber.

Überbrüden. Eine hochtrachtige Kuh hat zu verkaufen Jakob Seitter.

Wadnang. 25 bis 30 Zentner gutes Alechen hat zu verkaufen Gottlieb Groß b. Adler.

Wadnang. Ein tüchtiger Gerber auf Wochenlohn oder Stück findet Stelle. Zu erfragen bei Bäcker Schmiele.

## Sattler-Gesuch.

Tüchtige Sattler finden dauernde Beschäftigung, Weiber erhalten Arbeit außer dem Hause von (M.). Simon Fleischer, Stuttgart.

Wadnang. Gesucht wird auf Lichtmess ein solches tüchtiges Mädchen. Ch. Wähler.

Wadnang. Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern samt Zugehör hat bis Lichtmess zu vermieten. F. Mayer, Metzger.

Wadnang. Eine Wohnung hat bis Lichtmess zu vermieten. G. Rupp, deutscher Kaiser.

## Das bürgerliche Gesetzbuch

ist nunmehr nach jahrelanger Arbeit von der damit betrauten Kommission hervorragender Rechtsgelahrter fertiggestellt und dem Reichstanzler überreicht worden.

Das bürgerliche Gesetzbuch ist nunmehr nach jahrelanger Arbeit von der damit betrauten Kommission hervorragender Rechtsgelahrter fertiggestellt und dem Reichstanzler überreicht worden.

Das bürgerliche Gesetzbuch ist nunmehr nach jahrelanger Arbeit von der damit betrauten Kommission hervorragender Rechtsgelahrter fertiggestellt und dem Reichstanzler überreicht worden.

Das bürgerliche Gesetzbuch ist nunmehr nach jahrelanger Arbeit von der damit betrauten Kommission hervorragender Rechtsgelahrter fertiggestellt und dem Reichstanzler überreicht worden.

Das bürgerliche Gesetzbuch ist nunmehr nach jahrelanger Arbeit von der damit betrauten Kommission hervorragender Rechtsgelahrter fertiggestellt und dem Reichstanzler überreicht worden.

Das bürgerliche Gesetzbuch ist nunmehr nach jahrelanger Arbeit von der damit betrauten Kommission hervorragender Rechtsgelahrter fertiggestellt und dem Reichstanzler überreicht worden.

Das bürgerliche Gesetzbuch ist nunmehr nach jahrelanger Arbeit von der damit betrauten Kommission hervorragender Rechtsgelahrter fertiggestellt und dem Reichstanzler überreicht worden.

Das bürgerliche Gesetzbuch ist nunmehr nach jahrelanger Arbeit von der damit betrauten Kommission hervorragender Rechtsgelahrter fertiggestellt und dem Reichstanzler überreicht worden.

Das bürgerliche Gesetzbuch ist nunmehr nach jahrelanger Arbeit von der damit betrauten Kommission hervorragender Rechtsgelahrter fertiggestellt und dem Reichstanzler überreicht worden.

Das bürgerliche Gesetzbuch ist nunmehr nach jahrelanger Arbeit von der damit betrauten Kommission hervorragender Rechtsgelahrter fertiggestellt und dem Reichstanzler überreicht worden.

Das bürgerliche Gesetzbuch ist nunmehr nach jahrelanger Arbeit von der damit betrauten Kommission hervorragender Rechtsgelahrter fertiggestellt und dem Reichstanzler überreicht worden.

Das bürgerliche Gesetzbuch ist nunmehr nach jahrelanger Arbeit von der damit betrauten Kommission hervorragender Rechtsgelahrter fertiggestellt und dem Reichstanzler überreicht worden.

Das bürgerliche Gesetzbuch ist nunmehr nach jahrelanger Arbeit von der damit betrauten Kommission hervorragender Rechtsgelahrter fertiggestellt und dem Reichstanzler überreicht worden.

Das bürgerliche Gesetzbuch ist nunmehr nach jahrelanger Arbeit von der damit betrauten Kommission hervorragender Rechtsgelahrter fertiggestellt und dem Reichstanzler überreicht worden.

Das bürgerliche Gesetzbuch ist nunmehr nach jahrelanger Arbeit von der damit betrauten Kommission hervorragender Rechtsgelahrter fertiggestellt und dem Reichstanzler überreicht worden.

# Bestellungen

Murrthalboten mit illust. Unterhaltungsblatt nehmen fortwährend entgegen die K. Postämter, die Postboten und unsere Agenturen, für die Stadt Wadnang

Die Redaktion.

Wadnang. Morgen Sonntag nachmittag größere Schlittenpartie der Schützengilde mit Musikbegleitung nach Murrhardt. Sammlung pünktlich 12 1/2 Uhr beim Engel.

Indem unsere verehrt. Mitglieder mit werten Familien sowie Schützenfreunde zu zahlreicher Teilnahme freundlichst eingeladen werden, zeichnet mit Schützengruß

Der Auschuß

Wadnang. Ausverkauf. Mein Lager in Damen-Kapuzen, seid. & halbleid. Cachenez & Unterhosen aufmerksam, auch habe ich noch eine größere Partie wollene und halb-wollene Manns-Chales auf Lager.

J. Dorn am Markt.

Wie schützt man sich vor Täuschung beim Kaufe der allgemein beliebten Rich. Brandt'schen Schweizerpfeifen? Indem man vor allem auf den Vornamen Rich. Gewicht legt. Ferner wissen alle Freunde der Schweizerpfeifen, daß jede Schachtel mit einer Gebrauchsanweisung umgeben ist und diese letztere durch ein leichtes Gummibändchen festgehalten wird; man nehme daher beim Kaufe diese Gebrauchsanweisung ab und überzeuge sich sofort, daß auf der runden roten Etiquette mit schwarzen Buchstaben die im Kreise gesteckten Worte Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpfeifen stehen. In der Mitte des roten Grundes muß sich ein weißes Kreuz und darauf der Namenszug Rich. Brandt befinden. Wer ganz sicher gehen will, der schneide sich diese Zeilen aus seiner Zeitung und vergleiche beim Kaufe! Preis 1 Mk. in den Apotheken.

Rapportbücher für die Feuerwehren, ferner sämtliche weitere Formulare liefert billig die Buchdruckerei v. Fr. Stroch.

Wadnang den 7. Jan. Aus Anlaß des Hinscheidens und der Beerdigung unseres l. Gatten und Vaters, Oberamtspfleger Gann, sind uns von so vielen Seiten Rumbildungen liebevoller und wohlthuernder Teilnahme zugegangen, für welche wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank abzusprechen uns erlauben. Im Namen der Hinterbliebenen: Die tiefgebeugte Witwe: Vertha Gann geb. Kemmer mit ihren 4 Kindern.

Das bürgerliche Gesetzbuch ist nunmehr nach jahrelanger Arbeit von der damit betrauten Kommission hervorragender Rechtsgelahrter fertiggestellt und dem Reichstanzler überreicht worden. Das bürgerliche Gesetzbuch ist nunmehr nach jahrelanger Arbeit von der damit betrauten Kommission hervorragender Rechtsgelahrter fertiggestellt und dem Reichstanzler überreicht worden. Das bürgerliche Gesetzbuch ist nunmehr nach jahrelanger Arbeit von der damit betrauten Kommission hervorragender Rechtsgelahrter fertiggestellt und dem Reichstanzler überreicht worden.

# Weine

deutsche und ausländ., garant. rein in jed. Preislage empfiehlt Mingen. A. Richter.

## Geschäftsbücher

in allen Miniaturen und Formaten, sowie Copierbücher, Wechselkopierbücher u. Notizbücher empfehlend in Erinnerung zu bringen. Buchbinder Nibel's Wwe.

## Krebsähnliche Schäden,

Knochen- und Fuß-Geschwüre haben schon in den hartnäckigsten Fällen durch Nr. 1 des berühmten Schradler'schen Indianer-Plasters, bereitet v. Apoth. J. Schradler, Feuerbach-Str. 13, vollständig geheilt. Gicht, Rheumatische und trockene Flechten durch Nr. 2, Salzfuss u. langwierige nässende Wunden durch Nr. 3. Paquet Nr. 3. Zu beziehen durch die Apotheken.

Da ich voriges Jahr Ihre Pfister Nr. 1 gebraucht habe u. mein Fuß binnen 3 Wochen geheilt ist, so bitte ich v. Dorothea Günther, Loosburg.

In Wadnang bei Apoth. Weil, in den Apoth. Sulzbach, Murrhardt und Gaildorf. [b]

Wadnang. Eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zugehör ist bis Lichtmess zu vermieten. Diefelbe kann auch in 2 Teilen vermietet werden. Nähere Auskunft erteilt die Redaktion d. Bl.

Wadnang. Lippoldswäiler. Dankagung. (Unlieb verspätet.) Allen meinen Freunden und Bekannten von hier und auswärts, welche mir bei meinem Brandunglücke Hilfe leisteten, und besonders den Feuerwehren von Unter- und Oberweissach sage ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank. Meinen Feinden aber schreibe es der Herr nicht auf ihre Rechnung. Friedrich Kaufmann.

Wadnang. (Eingelendet.) Anfrage an die städtische Bauleitung: Wie kommt es, daß in letzter Zeit die Wasserleitung ohne vorherige Anzeige abgeperrt wird? oder ist dies bloß in einzelnen Stadietellen so? Es drängt sich der Gedanke auf, ob es angezeigt ist, bei dem obwaltenden Wassermangel die in Arbeit begriffene Eisbahn auf der Reichswiese mit Wasser aus der städtischen Leitung zu versorgen. z.

## Wadnang.

Wadnang den 5. Jan. Heute nachmittags begleitete eine große Anzahl Leidtragender die Hülle des leider zu früh hingegangenen Oberamtspflegers Gann zu unserm Gottesacker; sowohl die Herren Bezirksbeamten, unter welchen man auch den früheren Herrn Derramann Gabel, jetzt in Ellwangen, bemerkte, wie Ortsvorstände und Richter des Bezirks, ferner Freunde aus nah und fern rechneten sich hierzu. Nach einem Gehör der Herren Lehrer bei Anknüpfung an dem Hofe sprach Herr Delan Kalkreuter nach dem Gebete tiefgreifend über Luc. 12, 42: „Wie ein großer Stein, der auf einen treuen und klugen Hausbater.“ Ding ist es um einen treuen und klugen Hausbater. Nach dem kirchlichen Akte legte Herr Stadtschultheiß Gock von hier namens der Amtskorporation einen Lorbeerkranz am Grabe nieder. Die begleitenden Worte waren, seinen lebenswürdigen Verbleibe mit Allen, welche ihm nahe kamen, wie den eben Charakter deselben

## Tagesübericht.

### Deutschland.

#### Württembergische Chronik.

Wadnang den 5. Jan. Heute nachmittags begleitete eine große Anzahl Leidtragender die Hülle des leider zu früh hingegangenen Oberamtspflegers Gann zu unserm Gottesacker; sowohl die Herren Bezirksbeamten, unter welchen man auch den früheren Herrn Derramann Gabel, jetzt in Ellwangen, bemerkte, wie Ortsvorstände und Richter des Bezirks, ferner Freunde aus nah und fern rechneten sich hierzu. Nach einem Gehör der Herren Lehrer bei Anknüpfung an dem Hofe sprach Herr Delan Kalkreuter nach dem Gebete tiefgreifend über Luc. 12, 42: „Wie ein großer Stein, der auf einen treuen und klugen Hausbater.“ Ding ist es um einen treuen und klugen Hausbater. Nach dem kirchlichen Akte legte Herr Stadtschultheiß Gock von hier namens der Amtskorporation einen Lorbeerkranz am Grabe nieder. Die begleitenden Worte waren, seinen lebenswürdigen Verbleibe mit Allen, welche ihm nahe kamen, wie den eben Charakter deselben

Herr Schultheiß Schöps sprach im Namen der Gesamtgemeinde Neidberg als Amtsnachfolger des Verstorbenen ehrende Dankesworte für das 10-jährige erprießliche Wirken an dieser Gemeinde und widmete ebenfalls einen Lorbeerkranz. Hiemit schloß die ergreifende Feier, welche ein getrenntes Bild gab, wie hoch geschätzt Herr Gann hier und auswärts war.

Wadnang den 7. Jan. Die hiesige Schützengilde hat ihre Schlittenfahrt auf den morgenden Sonntag verlegt und an ihrem ersten Projekte, die Fahrt nach Murrhardt zu unternehmen, festgehalten. Gektern gelangten sowohl von Wadlingen (ins Gasthaus z. Adler) wie von Sulzbach (Waldhof z. Schwänen) Gesellschaften per Schlitten hieher.

Bei den landwirtschaftlichen Winterföhren beträgt im laufenden Winter die Frequenz in Hall 20, in Heilbronn 18, in Ravensburg 19, in Neutlingen 15, in Ulm 25, zusammen 97 Schüler (gegen 76 im Vorjahr).

Hall den 1. Jan. Bei den Bohrungen auf Gold in der Nähe von Tullau ist man, wie dem „Hall. Tagbl.“ mitgeteilt wird, auf Salz gestoßen (Tullau ist, wie Wilschmiedglück, eine Pargelle der Gemeinde Uttenhofen).

Ein armer Reisender, der in Blaubeuren durch ein Versehen ein Goldstück erhalten hatte, brachte dasselbe aus freien Stücken dem Geber zurück.

Aus Nspert berichtet die Ludw. Z. vom 4. Jan.: Gestern Nacht um 1/2 10 Uhr brach in einer Scheuer hinter der Bierstößt zum Waldborn Feuer aus, das so rasch um sich griff, daß in kürzester Zeit 2 zusammengebaute Scheunen, 3 angebaute Schweinställe, und ein zweistöckiger angebauter Stall mit Futterkammer gänzlich niederbrannten.

Vom Baden. Nachdem Baden ein Halbsaloboot an Massei in München zum Bau vergeben und Württemberg und Bayern je ein ähnliches Boot bauen zu lassen beabsichtigen, wird die Badeneseeflotte binnen Jahresfrist auf 35 Personendampfer gebracht werden. Zur Zeit stehen im Betrieb je 1 württembergische, 1 badische Vollsaloboot, Christoph und Kaiser Wilhelm, je 1 württembergische, 2 badische, 2 österreichische, 2 schweizerische und 1 badische Halbsaloboot, Friedrichshafen, Wittelsbach, Ludwig, Kaiser Franz Joseph, Kaiserin Elisabeth, Helvetia, Zürich und Greif, je zwei württembergische, 1 badische, 2 österreichische und 1 schweizer Dampfboot mit Dampferdeck über den Neckar. König Karl, Eberhard, Bavaria, Austria, Habsburg und Turun, je 3 württembergische, 2 bayerische, 5 badische, 3 schweizerische gemischliche Dampfboote, Olga, Wilhelm, Woldemar, Maximilian, Merkur, Friedrich, Germania, Leopold, Mainau, Stadt Konstanz, St. Gallen, Baden, Schaffhausen; hiezu kommen drei Dampfboote der Gesellschaft Schaffhausens für Befahrung des Untersees und Rheins zwischen Konstanz und Schaffhausen, zusammen 7 württembergische 5 bayerische, 7 badische, 4 österreichische, 9 schweizerische, im Ganzen 32 Personendampfer, wovon 23 von C. G. H. W. und Co. in Zürich, 3 von Gebr. Sulzer in Winterthur, 2 von der Maschinenfabrik Göttingen, 3 von C. G. H. W. und Co. und der Schiffswerke Linz gemeinschaftlich und 1 in England gebaut wurden.

Berlin den 4. Jan. Heute wird dem „Berl. Tagbl.“ aus San Remo gemeldet, daß neuer Unterjuchungen festgestellt haben, daß Keiden des Kronprinzen je höchst wahrscheinlich nicht krebsartig ist. Natur, sondern ein seltener Fall von Perichondritis (Knorpelhaut-Entzündung), da die lokalen Verbindungen an einzelnen Stellen der inneren Peripherie des Rektopfes nicht ganz verschwinden, sondern sich erneuern und an verschiedenen Stellen wieder auftreten. So liegt nur die Beforgnis vor, daß dadurch mit der Zeit der Luftröhre verengt werden könnte. Doch bei solchen wie bisher langam entstehenden Verbindungen, die auch wieder teilweise beseitigt werden, genötigt sich der Patient nach und nach an eine geringere zum Allmähren notwendige Quantität von Luft, so daß selbst der teilweise verengte Luftröhre genügend Luft zufließt, ohne die Notwendigkeit irgend welcher künstlicher Mittel bedarfs Zuführung von Luft. Anders wäre es, wenn neue Verbindungen sehr rasch und plötzlich entstehen sollten.

Der preussische Landtag ist durch die l. Verordnung vom 2. d. M. auf 14. Jan. einberufen.

Ein kaiserlicher Erlass vom 22. v. Mts. trifft Anordnungen über die Anstellung der Infanterie und Kavallerie. So erhält die gesamte Infanterie mit Ausnahme des Garde-Infanterie-Regiments schwarzes Lederzeug, desgleichen erhalten die Kavallerie und das Eisenbahn-Regiment neue Tornister mit Tornisterbeutel und Tragegerüst und neue Patronentaschen.

Zwei deutsche Bundesfürsten begeben in diesem Jahre das Fest des heiligsten Geburtstages; Herzog Ernst von Sachsen-Coburg-Gotha, dessen Denkwürdigkeiten gerade jetzt ein so hohes geschichtliches und literarisches Interesse erwecken, blüht am 21. Juni auf siebzig Jahre seines Lebens zurück; Herzog Ernst der Zweite regiert seit dem 29. Januar 1844.

Drei Tage später feiert der Großherzog von Sachsen-Weimar, der Bruder der Kaiserin und Enkel von Karl August, das gleiche Fest; in der Regierung folgte Karl Alexander am 8. Juli 1853 seinem Vater Karl Friedrich. König Albert von Sachsen begehrt bekanntlich am 23. April die Feier des sechzigsten Geburtstages.

Der „Reichsanzeiger“ schreibt: Der sogenannte Promessenhandel und der Verkauf von Antikens-

nen an Loospapieren, welcher bekanntlich in Deutschland, insbesondere in Preußen, verboten und unter Strafe gestellt ist, wird neuerdings von den Niederlanden aus, namentlich von einer Anzahl Firmen in Amsterdam (Gruenau u. Cie., J. Stern, Gruen u. Cie., Potentat „Fortuna“ u. A.) in schamloser Weise betrieben. Zahlreiche Personen in Deutschland, und zwar gerade aus den ärmeren Klassen, lassen sich immer wieder durch die verlockenden Anpreisungen dieser Firmen oder ihrer Agenten das Geld aus der Tasche ziehen. Wenn dann die Zufassung des verprochenen Wertpapiers nicht erfolgt und der erhoffte Gewinn ausbleibt, wenden sie sich um Hilfe an die konsularischen Consulate, die aber der Natur der Sache nach eine solche nicht gewähren können, da die betreffenden Firmen selbstverständlich für gültige Einwürfungen unzugänglich sind, die niederländischen Behörden aber ein strafrechtliches Einschreiten gegen die Loosverkäufer ablehnen und die Geschädigten auf den kostspieligen und meist ebenfalls ausichtslosen Weg des Zivilprozesses verweisen.

Die abnorme Kälte der letzten 8 Tage hat die Erdarbeiten an einigen Durchschnitten der strategischen Linie Nürnberg-Crailsheim, welche beabsichtigt sind, zu unterbrechen, da die ungemessene Kälte die Arbeiter-Associationen den Einwandern aller möglichen Hindernisse in den Weg legen. Es kann daher Auswanderungslustigen nur dringende von einer Auswanderung nach Amerika abgeraten werden.

Gamburg den 2. Jan. Hier ankommende Deutsche, welche seit längerer oder kürzerer Zeit in Nordamerika leben und die Freizeit bei ihren Angehörigen in Deutschland verleben wollten, bezogen übereinstimmend, daß in Amerika alle Berufswege überfüllt sind, und daß die dortigen Arbeiter-Associationen den Einwandern aller möglichen Hindernisse in den Weg legen. Es kann daher Auswanderungslustigen nur dringende von einer Auswanderung nach Amerika abgeraten werden.

Wien den 2. Jan. Die unruhige politische Lage wird wohl am besten durch das Tel. gekennzeichnet, welches Kaiser Franz Joseph an Kaiser Wilhelm im zum Neujahrstage in üblicher Weise abgefaßt hat. In demselben befindet sich folgende Stelle: „Möge Gott geben, daß die verworrene politische Lage sich baldigt kläre, damit unsere Völker beruhigt werden und die Segnungen des Friedens erhalten bleiben.“

Italien. Die dem Papste von den Katholiken der ganzen Welt überreichte Opfergabe für die goldene Messe beläuft sich bis jetzt auf zwei Millionen Lira = Franken.

Spanien. Die fruchtbarsten Bezirke in der Umgebung Malaga's sind überflutet mit Boote fahren umher um die bedrängte Landbevölkerung anzunehmen. Herzzerrende Vorfälle werden in den amtlichen Telegrammen gemeldet. Das Wasser hat auch die Berorte der Stadt Malaga erreicht und die dort wohnende arme Bevölkerung obdachlos gemacht. Auf viele Meilen hin zeigt die Gegend das Bild schrecklicher Verwüstung.

Großbritannien. Die englische Mittelmeer-Flotte Malta hat eine neue Verfassung erhalten; es ist ungefähr die sechste im Laufe dieses Jahrhunderts. Malta gleicht Irland mit seiner Ungründlichkeit; nur ist es viel kleiner, hat ungefähr 160 000 Einwohner und wäre ohne die englische Besatzung und das englische Geld, welches dort verausgabt wird, nichts, gar nichts, während Irland immerhin eine Rolle spielen könnte. Die Parteien ringen in Malta um örtlichen Einfluß; eine konservative, eine gemäßigt liberale und eine radikale.

Bei den Vorarbeiten zum Kanalstollen ist in den letzten Tagen große Hätigkeit entfaltet worden. Die freudliche, ununterbrochen fortgesetzte Bohrung hat jetzt eine Tiefe von 700 Fuß erreicht, weniglich der tägliche Fortschritt kaum größer als ein paar Fuß ist.

In Montenegro sieht es trübe aus. Alle Behörden des Zeta-Thales melden, daß der Mangel an Nahrungsmitteln noch niemals so früh eingetreten sei. Die Ankunft russischer Getreides abzuwarten, sei unmöglich. Es werden Beiträge gesammelt zum Ankauf von Getreide in Skutari. (Die armen eblen Montenegro: Bevor Oesterreich Bosnien besetzt hatte, hielten sie in allen Notfällen Raubzüge nach Bosnien hinein und führten dort Hammelherden weg! Jetzt ist ihnen diese Nahrungsquelle mit österreichischen Bajonetten verstopft worden.)

Die ägyptische Regierung hat seit einiger Zeit die Neuprägung ihrer Silbermünzen nicht mehr wie früher in England, sondern in Berlin bei der königlichen Münze ausführen lassen. Nachdem die Ausprägung der Silbermünzen ihrem Abschluß nahe gerückt ist, wird nunmehr auch ein gleiches Quantum Goldmünzen in Berlin für Rechnung der ägyptischen Regierung fertiggestellt werden.

Gerichtssaal. Landgericht Stuttgart den 4. Jan. Wegen Betrugs stand gestern der 25jährige Lehramts-Kandidat Richard Papp von Krausberg, W. Ellwangen, vor der 2. Strafkammer. Derselbe war mehrere Jahre in einem hiesigen Institute angestellt gewesen; von vornherein hatte er in Schulden gesteckt und namentlich Ende d. J. 1886 kam er immer tiefer hinein. Da nahm er denn seine Zuflucht zu ganz unpassenden

den Schwindelacten und borgte alle Welt an, meist um baar Geld, viele aber auch um Uhren, Kleider etc., die er sofort veräußerte. Die Summe aller durch Betrügereien erschwindelter Gelder und Werte beträgt 1412 Mk. Auch die Mutter seiner präsumierten Braut borgte er an, und da diese den verlangten Betrag von 200 Mk. nicht hatte, gab ihre Schwester dem Papp das Geld. Er veräußerte alle Gelder, soweit er nicht Schulden damit zahlte, für seine Bedürfnisse und behauptete in der gefirgten Hauptverhandlung, daß er niemandem habe betrogen wollen; es hätten alle Gläubiger Betrügereiung erlangt, wenn er erst geirretet haben würde, denn seine Braut habe ein jahres Feiratsgut zugelaßt bekommen. Das Gericht verurteilte Papp zu 8 Monaten Gefängnis. (W. Vbzg.)

## Verstchiedenes.

Das Jahr 1888 ist überaus reich an wichtigen Gedenktagen auf geschichtlichen, literarischen und wissenschaftlichen Gebiet, und namentlich werden hundertjährige Geburtstage mehrfach zu begehen sein. Am 21. Januar ist der 100. Todestag des berühmten Hofbibliothekers Friedrichs des Großen, Jean Pierre Antoine Lottier, des langjährigen Akademie-Directors, zu dessen bedeutendsten Schülern der alte Schadow gehörte. Einen Tag später, am 22. d. Mts., begeht die literarische Welt den 100. Geburtstag Lord Byron's und eine gleichfalls literarische Erinnerung ruft auch der 29. Januar wach, an welchem Tage vor 125 Jahren Summe geboren wurde. Der Februar bringt nur einen Gedenktag, am 9. den 150. Geburtstag des berühmten Malers und Berliner Akademie-Directors Frick. Am 10. März ist der 100. Geburtstag des Dichters von Eichendorff, und am 16. bejehnt das berühmte Mediziner Geheimrat Professor Buch; der 21. März ruft die Erinnerung an den 125. Geburtstag von Jean Paul wach. Zwei große Gedenkstage bringt der Monat April: am 22. den 400. Geburtstag des großen Humanisten Ulrich von Hutten und am 29. den 200. Todestag des großen Churfürsten. Auch der Monat Mai weist einige bedeutende Gedenktage auf; am 2. wird man in Kunstkreisen des großen Kunstmäzens Graf M. Nagelski, des Stifter des nach ihm benannten Gemäldegalerie, gedenken, der an diesem Tage vor 100 Jahren geboren wurde; am 13. ist der 300. Todestag des berühmten Paul Veronei und am 16. der 100. Geburtstag des merkwürdigen Sängers Friedrich Rückert. Am 14. Juni sind 50 Jahre seit dem Tode des berühmten Juristen Professor Kleuze und am 28. eben so viele Jahre seit dem Hinscheiden des bedeutenden Chemikers Professor Accum verstrichen; ferner ist noch am 18. Juni der 100. Geburtstag des Professors Sigismund Kuntz, des gelehrten Mitarbeiter's von Alexander von Humboldt. Am 21. August ist Albert von Chamisso's 50. Todestag, am 4. September der 150. Geburtstag des berühmten Zoologen und evangelischen Bischofs Saak, am 23. Oktober der 100. Geburtstag des bedeutenden Generals der Infanterie von Hagen und am 14. Dezember der 100. Geburtstag von Emanuel Bach. Eine 75jährige Gedenkfeier erfahren die Tage des Freiheitskrieges von 1813.

Das Jahr der Ausstellungen kann das Jahr 1888 genannt werden. Nicht weniger als sieben solcher Weltkämpfe auf dem Gebiet der Kunst und Industrie sind für das laufende Jahr geplant. Den Anfang macht am 6. Januar in Rom die päpstliche Ausstellung; ferner finden statt in Wien die Jubiläumsgewerbe-Ausstellung, die Kunst- und Gartenbau-Ausstellung in Barcelona, Weltausstellungen in Melbourne, Glasgow und Brüssel und schließlich eine deutsche Gewerbe-Ausstellung und internationale Kunst-Ausstellung in München.

Unter den Namen der Einwohner Berlins dürfen, wie in vielen anderen deutschen Städten, die Müller und Schulz das Vorrecht der relativen Mehrheit für sich beanspruchen. Das neue Adressbuch für das Jahr 1888 weist 39 Spalten mit dem Gattungsnamen Müller auf und gar 52 Spalten von solchen, die eine Spielart des Namens Schülze führen; die „Weyer“ sind durch 24 Spalten vertreten. — Das Breslau er Adressbuch weist auch nicht weniger als 7 1/2 Spalten Müller und 16 1/2 Scholz und Schulz auf, während die Weyer es in Breslau nur auf etwas über 3 Spalten bringen, somit von den Neumann (mit 4 1/2 Spalten), Nitsche, Krause etc. übertroffen werden.

Neben eine Neujahrsgelation von kaum zu übertreffender Taktlosigkeit schreibt ein Berliner Verehrlicher: Eine mit den Abteilungen von Gebäuden und Gassenplänen bedruckte Geschäftsarte verleiht dem Neujahrsmorgen die hiesige Fabrik von W. Zacher an eine Anzahl Berliner Einwohner. Unter den Neujahrsmorgen wohne Familie am Sonntag morgen erzieht, war die convertirte Anzeige der erste Brief, welchen der Hausherr öffnete. Man kann sich vorstellen, wie überaus peinlich die betreffende Familie von diesem Vorkommnis berührt wurde.

Das erste deutsche Haus für Afrika. Dasselbe ist vor einigen Tagen an seinen Bestimmungsort Dar-es-Salaam in Ostafrika abgegangen. Es ist für die Missionen bestimmt und verbindet mit äußerst gefälligen Ansehen eine seinem Zweck vollkommen entsprechende Einrichtung. Sieben Wohnräume enthaltend, ist es 20 m lang, 10 m tief und mit einer Veranda umgeben. Dasselbe ist von K. A. u. K. in Gernsbach hergestellt und das Holz sorgfältig imprägniert, um den schädlichen Einflüssen der Insekten Widerstand leisten zu können.

Erfurt. Eine Feuersbr. welche am 2. Jan. in der weltbekannten Kunst- u. Handels-Gärtnerei von J. C. Schmidt ausbrach und bis zum Abend wüthete, hat bedeutenden Schaden angerichtet. Das Feuer ist dadurch entstanden, daß ein Arbeiter, welcher mit einem Lichte eingetroffene Heizungsrohre aufhauen wollte, mit demselben einigen Palmennadeln zu nahe kam, welche sofort in Flammen standen.

\* Amsterdam. Bei der Station Meppel stießen zwei Schnellzüge auf einander. Beide Maschinen und vier Waggonen wurden zertrümmert, wobei auch die beiden Lokomotivführer und ein Kondukteur ihren Tod fanden. Außerdem sind noch 18 Personen, darunter 5 Kinder, verwundet worden. Die Schuld an der Katastrophe wird der Unachtsamkeit eines der gestöckten Maschinenführer zugeschrieben.

Paris. Das sechsjährige Söhnchen eines angesehenen Geschäftsmannes verdeckte sich, um nach Kinderart sich suchen zu lassen, in den zufällig offenen Geldschrank seines Vaters. Letzterer wurde schnell zu einem Geschäft abgerufen und schloß den Schrank zu, ohne zu bemerken, daß er das Kind einschloß, welches kein Zeichen gab. Als die Nacht hereinbrach, suchten die Eltern angestvöll den Kleinen überall vergeblich. Erst am andern Tage beim Öffnen des Geldschanks fand der unglückliche Vater sein Kind erstikt.

Deutsch oder nicht deutsch. In St. Louis, Mo., stehen sich Deutsche und Amerikaner betreffs der Frage des deutschen Unterrichts in den öffentlichen Schulen feindsüchig gegenüber. Vor etwa 8 Jahren setzten es die deutschen Bewohner durch, daß der Unterricht in der deutschen Sprache in allen öffentlichen Schulen eingeführt wurde, was der Stadt jährlich eine Mehrausgabe von ca. 1,000,000 Doll verursachte, wovon der amerikanische Teil der Bevölkerung sehr ungehalten war. Die Amerikaner wollen den deutschen Unterricht abschaffen. Die englisch-amerikanischen u. deutsch-amerikanischen Zeitungen in St. Louis befähigen sich aus diesem Anlaß auf das Heftigste.

Handel, Gewerbe und Landwirtschaft.

\* Eine unerwartete Wirkung des Kunstbuttergehees konstatirt der Jahresbericht der Handelskammer zu Lübeck pro 1887. Eine Preissteigerung auf eine größere Einfuhr von finnländischer Butter zum Ersatz für die Kunstbutter ist dort mitzungen. Ueberhaupt soll der Konsum von Margarine, der schon früher von Kunstbutter ein recht bedeutender war, nach Eintreten

des Kunstbuttergehees sich in ganz ungeahnter Weise vergrößert haben. Durch das Verbot des Mischens von Butter und Margarine wird das früher dafür verwandte bedeutende Quantum Butter als Naturbutter auf den Markt gebracht, wodurch ein größeres Angebot und demzufolge billigere Preise entstehen. Die durch den erhöhten Butterzoll in Deutschland erschwerte Einfuhr finnländischer Butter bewirkte eine größere Einfuhr der letzteren nach England. Infolge dessen konkurrirt in England die finnländische Butter mit der deutschen Butter und veranlaßt einen Preisfall der Butter in Deutschland.

\* 100 M. Prämie zahlt die „Allgemeine Fleischer-Zeitung“ in Berlin S. W. demjenigen, der bis zum 1. März 1888 die Mittel angibt, durch welche bei der im Sommer angefertigten Cervelatwurst am Besten das Farbhalten erreicht wird. Drei renomirte Wurstfabrikanten wird genanntes Fachblatt als Preisrichter wählen und demnachst deren Namen veröffentlichen.

\* Im Jahre 1886 hat die Reblaus in Frankreich 2000 Hektaren vollständig und 9000 teilweise vernichtet. Die Weinreiter in diesem Jahre hat nur 25 163 000 Hektoliter, d. h. 45 Millionen weniger als vor Auftreten der Reblauskrankheit und 2 1/2 Millionen Hektoliter weniger als 1885 ergeben.

Fruchtpreise.

Table with 3 columns: Frucht, Preis, and Einheit. Includes Dinkel, Haber, and Weizen prices for Jan 4, 1888.

Gewicht von einem Scheffel.

Table with 3 columns: Frucht, Gewicht, and Einheit. Lists weights for Dinkel and Haber.

Winnenden den 5. Januar 1888.

Table with 3 columns: Pferd, Preis, and Einheit. Lists winning horses and their owners.

Table with 3 columns: Frucht, Preis, and Einheit. Lists prices for various crops like Korn, Dinkel, and Haber.

Verkehr der Fruchtfranne Badnang im Jahr 1887.

Table with 4 columns: Gattung, Str., Umfaß, and Mittelpreis. Lists trade statistics for Dinkel, Hafer, Weizen, and Roggen.

Frankfurter Goldkurs vom 6. Januar.

Table with 2 columns: Gattung and Preis. Lists gold prices for various currencies like 20 Frankenstücke, Engl. Sovereigns, etc.

Evangelischer Gottesdienst in Badnang.

am Sonntag den 8. Januar Vormittags Predigt: Herr Stefan Kalkreuter. Nachmittags Kinderlehre (Mädchen): Herr Helfer Feig.

Fiskalgottesdienst in Steinbach.

Dr. Stadtdirektor Kopp den 5. d. Mts.: Wilhelmine Wahl, Witwe, geb. Spielmann, 44 Jahre alt, an Lungenlähmung.

Gestorben.

- List of deaths including Michael, Anna, geb. Wagner, and others with their details.

Siehe Unterhaltungsblatt Nr. 2.

Füttert die Vögel!

Villa Buchwald.

Noman von N. G. u. F. v. (Fortsetzung.)

Eine Frau trat zu Herrn Buchwald, so zart, mit so durchsichtig klaren, reinen Gesichtszügen, daß sie wie eine verkörperte Lichtgestalt neben dem finsternen Gatten erschien und die kleine Hand, die sie leicht auf seinen Arm gelegt, sah wie eine frisch gefallene Schneeflocke aus.

So liebevoll und sanft aber auch die Verhüllung der schmalen Finger gewesen, sie wurden mit fast widerwilliger Gewerbe von dem Mann abgestreift, der sich hoch aufrichtete und in abweisendem Ton sagte: „Wie oft ermahne ich dich, Mathilde, die mitleidige, bedauernde Rolle mir gegenüber nicht zu spielen. Männer haben mehr zu thun, mehr zu denken, als ihr es euch ahnen laßt und ein gekletterter Kopf bedeutet noch nicht immer Schwäche und Unwohlsein.“

Frau Buchwald wich schon zurück und glitt nun wie ein Schatten neben ihrem Mann her, der in diesem Augenblick wie verjüngt, kraftvoll und energisch erschien.

„Wenn du dich wohl genug fühlst, Herbert, o, so habe Erbarmen und gönne mir endlich einmal ein Wort in einer Angelegenheit, die mich so lebhaft beschäftigt, die ich für so unumgänglich notwendig erachte.“

„Wirklich?“ Der Mann lachte fast gellend hinaus, „hast du auch Sorgen, die dich quälen, wo ich glaube nur allein heimgekehrt zu sein? Nun, so plaudere immerhin, ich bin ein neues Kleid, Herbsttoilette, irgend ein Divertissementsgeräth oder kommt du mit der vergeblichen Bitte, unter Haus zum Sammelplatz allerhand fremden Gefindes zu machen?“

Die Frau seufzte, der Spott, der in den Worten ihres Gatten lag, machte ihr wehe thun, einen Augenblick lang schien es, als solle die Unterredung enden, dann war sie sich gewaltig zusammen und sagte zögernd:

„Nichts von alledem, Herbert, — Umgang, den ich erwünschte, um dich heiter zu stimmen, magst du nicht: neue prunkende Gewänder wären mir in unierer Einigkeit unnütz, was mich quält liegt tiefer, viel tiefer, meine Sorge wurzelt in der Liebe zu unseren Kindern.“

Ein Sonnenstrahl fiel hell auf das leicht erhobene Haupt der jungen Frau und spiegelte sich in den Thränen, die ihre Augen füllten. Erwollend wandte sich der Mann halb ab und rief rauh und gepreßt:

„Spare die Vorrede, du weißt, was mich das Zuhören kostet.“

„Neni und Ella bedürfen der Erziehung, der geistigen Pflege,“ fuhr die Frau deshalb rasch fort, „sie sind in dem Alter, wo Lernen zur Hauptforderung wird, wo sie schon manches wissen müßten, und sie haben, Gott sei es geklagt, noch keine Ahnung von den allergeringsten Vorkenntnissen.“

„Ein trüber, anklagender Blick glitt zu Herrn Buchwald hinüber und senkte sich eben so schnell wieder, als er den zornigen Ausdruck seiner Züge gewahrte.“

„Nimmer das alte Geleier,“ brauchte der Mann auf, „ein ewiges Einerlei von Vorwürfen, die mich zu Boden

der Knabe nicht verstand, die aber von äußerster Wirkung sein mußten, denn Herr Buchwald schlenderte die zarte Gestalt sah von sich, erhob die geballte Faust und, mer weiß, was geschah wäre, wenn der knabenhafte Eifer Walters ihn jetzt nicht alle Vorsicht hätte bei Seite setzen lassen, und ihn aus seinem Berocke hervorgetrieben hätte.

Wie der Engel mit dem flammenden Schwerte erschien er auf dem Plage, aber die Rolle, die er spielte, war keine dankbare, denn Herr Buchwald, der den Jungen mit den glühenden Wangen, zerzausten Locken und der gepaunten Armbrust kaum eines Blickes würdigte, wandte sich mit spöttischem Lachen ab und ging dem Hause zu, während Frau Buchwald ihm ängstlich zuwinkte, sie zu verlassen, und ihn schließlich, als er ihre Aufforderung nicht gleich verstand, sanft bei der Schulter faßte und vorwärts schob.

Niedergeschlagen, gesenkten Hauptes, die helle Röthe der Scham auf den Wangen entfernte sich Walter, der neben allem Kummer, den ihm der schlechte Ausgang seines Abenteuers bereitete, doch einige Freude empfand, aus der Nähe des unheimlichen Mannes fortzukommen.

Auf halbem Wege begegneten ihm die beiden Kinder, die vorher so ängstlich vor dem Vater geflohen, und wie sie ihn ansahen mit den großen, verwunderten Augen, die ihr Erstaunen über die Anwesenheit eines Fremden ausdrückten, kam wieder das frühere Mitleid über ihn und er zögerte, an ihnen vorüberzugehen.

(Fortsetzung folgt.)

Dantes Allerlei.

\* Gelegentlich der in Rom jetzt stattfindenden Festlichkeiten wird amtlich mitgeteilt, daß die Basilika des heiligen Petrus im Rom 54 000 Personen fassen kann. Wenn wir diese Ziffer mit der Anzahl der Personen vergleichen, welche in anderen großen Kirchen Europas Platz finden können; ergibt sich folgendes: Dom von Mailand 37 000, St. Paul in Rom 25 000, Santa Sofia in Konstantinopel 23 000, Notre-dame in Paris 21 000, Dom zu Florenz 20 000 die Kathedrale von Pisa 13 000 und die Markuskirche in Venedig 7 000 Personen.

\* Versicherung gegen Alzungsferum. Eine eigenartige Versicherungsgesellschaft hat sich in Dänemark, dem „Figarø“, zufolge, zur Aufgabe gemacht, junge Mädchen gegen das Lebigsbleiben zu versichern. Jedes junge Mädchen, das sich bei der Gesellschaft einkauft, zahlt vom dreizehnten Jahre einen kleinen Beitrag. Verheiratet sie sich vor dem vierzigsten Jahre, so geht sie aller Ansprüche an die Gesellschaft verlustig, andernfalls erhält sie von diesem Zeitpunkt an eine ihrer Einkünfte entsprechende Rente ausgezahlt. Diese Einrichtung würde in der That einem „längst gefühlten Bedürfnisse“ abhelfen und sich zur Nachahmung auch in anderen Ländern empfehlen.

\* Annähernd 6 1/2 Millionen Renjansbriefe, das sind 800 000 mehr als im Vorjahre, wurden diesmal in Berlin durch die Post bestellt.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 4. Dienstag den 10. Januar 1888. 57. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Illustrirtem Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einjährige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Zeitungskreisverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigen-Anzeigen 10 Pf.

Ämtliche Bekanntmachungen. An die Ortsvorsteher.

Nachdem am 1. Januar die Krankenpfleger-Versicherung der Dienstboten im Bezirke eingeführt worden ist, werden die Ortsvorsteher angewiesen, die Mitglieder-Verzeichnisse genau nach den Vorschriften des Minist.-Erlasses vom 18. Okt. 1887 (Amtsbl. d. M. d. J. 1887 Nr. 28) zu führen. Der Bedarf an Formularen kann von der Amtspflege bezogen werden. Badnang den 9. Jan. 1888.

Die Schultheißenämter

werden unter Bezugnahme auf den Ministerial-Erlass vom 23. Juli 1849, II. Erg.-Bd. S. 195, Abs. 4, aufgefordert, soweit es noch nicht geschehen, Anzeige über die Namen, Geburtsstage, Tag der Wahl und der Versichtigung der neu resp. wieder gewählten Gemeinderatsmitglieder innerhalb 8 Tagen zu erstatten. Ob gegen das Wahlverfahren oder gegen die Person des Gewählten gesetzliche Einwendungen bekannt sind, ist hierbei ausdrücklich zu bemerken. Badnang den 9. Jan. 1888.

Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 12. Januar, nachmittags 2 Uhr, aus dem Staatswald Schwenndühl zum Reinigungsziel: 31 Lohse Birkenreiß nebst Birkenstangen, sowie gemischtes Reis, geschägt zu 2500 Reiskwellen, teils auf Dausen am Weg, teils in Flächenlosen herumliegend. Aufammentkunft im Schwenndühl.

Ader-Verkauf.

Die Erben des verst. Gommewirts David Kübler hier verkaufen am Mittwoch den 11. d. Mts., vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhaus im öffentl. Aufsteig 29 a 20 am Ader im Helligengrund, neben Gutsbesitzer Wegger von Ungeheuerhof und Bauer Pfingstmaier. Den 9. Januar 1888. Ratschreiberei. Kugler.

Sejantuchen und Wohnmehl.

welcher demnachst ankommt, kann bei baldiger Bestellung noch für sehrige Zeit verhältnismäßig billig abgeben. E. Weismann. Mittelfeldenthal. Einen 14 Monat alten

Farren, Kalbeln.

Ungeheuerhof. Zwei hochtrachtige (Simmenthaler) hat zu verkaufen Gutsbesitzer W. Neber. Badnang. Eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zugehör ist bis Lichtmeh zu vermieten. Dieselbe kann auch in 2 Teilen vermietet werden. Nähere Auskunft erteilt die Redaktion d. Bl.

Wohnung.

mit 3 Zimmern samt Zugehör hat bis Lichtmeh zu vermieten, wer? sagt die Redaktion d. Bl.

Wohnung.

mit 3 ineinandergehenden Zimmern, Keller und Zugehör in der Apfacher Vorstadt. Anfrage zu richten an die Redaktion d. Bl.

Mädchen.

Sucht bis Lichtmeh Treß, Notgerber. Badnang. Gefucht wird auf Lichtmeh ein jungeres reines Mädchen. Zu erfragen bei der Red. d. Bl.

Mädchen.

Gefucht wird bis Lichtmeh ein solches tüchtiges Mädchen, nicht unter 18 Jahren, in ein besseres hiesiges Haus. Näheres bei der Redaktion d. Bl.

Mädchen.

Gefucht wird auf Lichtmeh ein solches tüchtiges Mädchen. Badnang. Gefucht wird auf Lichtmeh ein solches tüchtiges Mädchen. Ch. Bahler.

Mädchen.

findet bis Lichtmeh gute Stelle. Wo? sagt die Redaktion d. Bl.

Advertisement for a patent machine for spinning yarn, mentioning 'Zweispulen-Maschine' and 'Junker & Ruh'.

Advertisement for a patent machine for spinning yarn, mentioning 'Zweispulen-Maschine' and 'Junker & Ruh'.

Advertisement for medicinal Tokayer wine, mentioning 'Paul Benninger, Conditior'.

Advertisement for a saddle shop, mentioning 'Sattler-Gesuch' and 'Simon Fleischer, Stuttgart'.

Advertisement for a girl, mentioning 'Mädchen' and 'Wittwoch Engel'.